

9. März 2015

Jahresbericht 2015 des Präsidenten

Im Vereinsjahr 2015 hat sich der Vorstand zum Ziel gesetzt, das duale Schulsystem durch geeignete Anlässe zu unterstützen und zu optimieren. Ein weiteres Ziel des VBB war es, den Bekanntheitsgrad und die Mitgliederzahl zu steigern. Um diese Ziele erreichen zu können, war eine Intensivierung unserer verschiedenen Anlässe und Projekte notwendig.

So wurde im Mai 2015 ein weiteres Mal, organisiert durch das Lehrstellenmarketing des kgv und unterstützt durch den VBB, der Transport-Logistiktag durchgeführt. Schülerinnen und Schüler hatten die Gelegenheit 10 Berufe der Transportlogistikbranche vor Ort kennenzulernen.

Nach der Sommerpause, am 21. August wurde vom Amt für Berufsbildung, Kant. Solothurnischer Gewerbeverband, Solothurner Handelskammer und VBB der Anlass 5.3+ im Schloss Waldegg durchgeführt. Im gewohnt feierlichen Rahmen wurden die hervorragenden Leistungen von Regierungsrat und Bildungsdirektor Herr Dr. Remo Ankli gebührend gewürdigt und die erfolgreichen jungen Berufsleute mit einem Sonderpreis und einer Urkunde ausgezeichnet.

Ende September 2015 führte der VBB den Berufsbildner-Anlass an der HESO durch. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels wurde, passend zu unserem Verein, im Rahmen der Sonderschau „Berufsbildung“ für die duale Berufsbildung geworben und dabei Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Karrierechancen aufgezeigt. Diese Themen konnten wir ideal mit unserem Programm kombinieren. Eröffnet wurde unser Hauptanlass durch eine musikalische Einlage des Geschwisterpaares Steiner aus Kestenholz. Vor der Podiumsdiskussion referierte der Bildungsdirektor Herr Regierungsrat Remo Ankli zum Thema „Berufsbildung im Spannungsfeld von Wirtschaft und Gesellschaft“. Anschliessend beleuchteten fünf Vertreter aus Schulen und Wirtschaft die verschiedenen Aspekte zu diesem Thema aus ihrer Sicht. Der sehr gut besuchte Anlass mit über hundert interessierten Personen fand anschließend in der Berufsbildungsausstellung mit einem großzügigen Apéro einen würdigen Abschluss.

Im vierten Quartal setzte der VBB-Vorstand die Priorität auf die Qualitätsverbesserung und Effizienzsteigerung in den EBA Berufen. Einem Antrag aus der letzten Mitgliederversammlung folgend, diskutierte eine Vertretung, bestehend aus Tobias Fischer Präsident, Daniel Probst und Urs Schmid unsere Anliegen mit Vertretern des Amtes für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen sowie den beiden Rektoren der Erwachsenenbildungszentren Solothurn und Olten. Fazit: Es wird kein EBA-spezifischer Berufsbildnerkurs angeboten und auch an den Inhalten der bestehenden Kursprogramme wird nichts verändert. Die Solothurner Handelskammer wird deshalb im Herbst, im Rahmen ihrer Praxisakademie drei themenbezogene Module für Berufsbildner anbieten.

Der VBB Vorstand kann auf ein gelungenes Jahr zurückblicken und ist dank Ihrem Vertrauen und Ihrer Vereinstreue in den VBB motiviert, die Vorstandstätigkeiten mit Elan und großem Engagement auch in Zukunft auszuführen.

An dieser Stelle danke ich Ihnen für Ihre Mitgliedschaft und Ihre Unterstützung unserer Anliegen. Ein herzliches Dankeschön geht auch an meine Vorstandskolleginnen und Kollegen, welche für den VBB wertvolle Arbeit leisten.

Der Präsident



Tobias Fischer